**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik =

Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 61 (1947)

**Heft:** 3-4

Buchbesprechung: Bibliographie

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zwei Aufsätze bei. Der erste behandelte die Gemeindewappen der Stadt, während der andere über die Geschlechter der Stadt orientiert. Seiner Anregung verdankt die Stadtbibliothek Winterthur die heute schon sehr umfangreiche Kartei mit Wappen von Winterthurer Geschlechtern, die als Vorarbeit zu einem Winterthurer Wappenbuch angelegt wurde.

Der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft gehörte der Verstorbene seit 1906 an. Dank seiner Bemühungen ist der zweite Registerband zum Schweizer Archiv für Heraldik erschienen sowie des Namensverzeichnis zu den Manumenta Heraldies Helvetige Alle Teil

erschienen, sowie das Namensverzeichnis zu den Monumenta Heraldica Helvetiae. Alle Teilnehmer erinnern sich sicher noch der wohlgelungenen Jahresversammlung der Heraldischen Gesellschaft von 1943 in Winterthur und der damit verbundenen Ausstellung über Heraldik und Genealogie im dortigen Gewerbemuseum. Sein an der Jahresversammlung gehaltener Vortrag Die heraldischen Quellen in Winterthur ist nachher in den «Winterthurer Heimatblätter» (Beilage zum Neuen Winterthurer Tagblatt) im Druck erschienen. Damals wählte ihn die Jahresversammlung zum Aktuar der Heraldischen Gesellschaft, in welcher Funktion er leider nur noch wenige Jahre wirken konnte.

Es war ein arbeitsreiches und gesegnetes Leben, das hier seinen Abschluss gefunden hat.

Mit Dr. Hess verlieren wir einen Mann von echter christlicher Gesinnung und tiefer Verbundenheit mit seiner Heimat, wie auch ein reiches Wissen in heraldischen und genealogischen Dingen.

### Dr. Emil Major.

Sehr dankbar, aber ausschliesslich als Mitarbeiter dieser Zeitschrift, sei hier in kurzen Worten der entfalteten Tätigkeit des vor einigen Monaten verstorbenen Herrn Dr. Emil Major, Konservator des Basler Historischen Museums, gedacht. Seine wertvollen Beitr ge beginnen 1904 mit dem « Siegel des Basler Goldschmieds Balthasar Hützschin » um nach Jahrzehnten im Jahre 1946 mit dem «Wappen der Gesellschaft zur Hären in Kleinbasel» abzuschliessen.

# Bibliographie

WIRION LOUIS. La Maison de Luxembourg et son blason. Bruxelles, Editions de l'Ouest, 1945.

La première partie de ce petit volume expose une série d'hypothèses sur les origines de l'écu de la maison de Luxembourg : burelé d'argent et d'azur, au lion de gueules, armé, lampassé et couronné d'or, brochant. Ces hypothèses paraissent intéressantes, mais les raisonnements et les arguments de l'auteur ne sont guère convainquants.

Vient ensuite une étude rapide des variations des armes du Luxembourg et de ses souverains. Ces variations ne portent guère que sur des détails. La 3e partie concerne les armes de la branche cadette de Luxembourg-Ligny qui a donné tant d'hommes illustres ; la 4e étudie les couleurs et le drapeau luxembourgeois.

JAKOB STUTZ. Stettfurter Chronik. 1946. Druck von Huber & Co., Frauenfeld. Vertrieb E. Spühler, Lehrer, Stettfurt.

Die von Lehrer J. Stutz herausgegebene Stettfurter Chronik interessiert den Heraldiker insofern, als sich darin sowohl das Wappen der Ministerialen von Stettfurt findet, als auch die Wappen der sechs alten Stettfurter Geschlechter: Bachmann, Gamper, Lüthi, Nussberger, Osterwalder und Schneider wiedergegeben sind.

Der Verfasser besitzt auch eine Kopie des Stettfurter Pfarrbuches (Ehe-, Tauf- und Totenregister mit Konfirmationsregister von 1752-1859), die er gegen bescheidene Entschädigung andern zur Verfügung stellt. R. H.

# E. POESCHEL. Die Grabdenkmäler in der Kathedrale zu Chur.

Im 75. « Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden » (Jahrgang 1945), Chur 1946, Verlag der Hist.-Antiq. Gesellschaft, hat E. Poeschel, der beste Kenner der Kunstdenkmäler des Kantons Graubunden, den Grabdenkmälern der Kathedrale Chur eine eingehende Studie gewidmet. Er befasst sich zunächst mit den Beerdigungsstätten im alten Chur und den Bestattungen in der Kathedrale überhaupt, ehe er an die Beschreibung der einzelnen Grabdenkmäler (90 an der Zahl) geht. Diese sind nun wegen den vielen darauf sich findenden Wappen für den Heraldiker von besonderm Interesse. Die beigegebenen Abbildungen (Tafel XIV) gehen auf Bleistiftzeichnungen aus der Zeit von 1816-25 zurück. Ein Personenregister hilft mit zur raschen Orientierung. Zu den von uns früher besprochenen Grabdenkmälern auf dem alten Friedhof in Chur (s. AHS 1946 S. 97) gibt Peter Wiesmann einige wertvolle Ergänzungen aus der Raetia sepulta des Baron v. Salis-Haldenstein.

# Gesellschaftsbibliothek – Bibliothèque de la Société

### Geschenke - Liste des dons.

- FORNVÄNNEN. Meddelanden fran K. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien. Années 32 (1937) à 46 (1946). Don de l'Académie Suédoise à Stockholm.
- THORDEMAN, BENGT. Armour from the battle of Wisby, 1361. 2 t. Stockholm 1939.

  Don de l'Académie Suédoise à Stockholm.
- HILDEBRAND, BROR EMIL. **Svenska Sigiller fran Medeltiden.** 2 t. in-folio. Stockholm 1867. Don de l'Académie Suédoise à Stockholm.
- Anuario Genealogico Brasileiro por Salvador de Moya. T. VIII (1946). Publicações do Instituto Genealogico Brasileiro, San Paulo.

  Don du dit institut.
- Revista Genealogica Brasileira. Année VIII (1947). Publicações do Instituto Genealogico Brasileira, San Paulo, 1947. Don du dit institut.
- WIRION, LOUIS. La maison de Luxembourg et son blason. Bruxelles 1945.

  Don de l'auteur à Luxembourg.
- MATHIEU, RÉMI. Le Système héraldique français. La Roue de Fortune, collection d'études historiques dirigée par Jacques d'Avout. Paris, J. B. Jamin, 1946.

  Don de l'éditeur.
- COLLINS, S. M. Differencing in English Medieval Heraldry. Tirage à part de « The Antiquaries Journal », année XXVI (1946). Don de Madame E. Collins, à Bournemouth.
- COLLINS, S. M. Some English, Scottish, Welsh and Irish Arms in Medieval Continental Rolls. Tirage à part de « The Antiquaries Journal », année XXI (1941).

  Don de la même.
- COLLINS, S. M. The Grünenberg Wappenbuch: Some Corrections. Tirage à part de « The Antiquaries Journal », année XXIV (1944).

  Don de la même.
- ADAM, PAUL. Catalogue des Armoriaux français imprimés. Etudes d'héraldique médiévale. Tirage à part de la « Nouvelle Revue Héraldique », 29<sup>e</sup> année, n. s., 1946.

  Don de l'auteur, à Paris.
- J. B. Was die Brandruine des ehemaligen Klosters Muri erzählt. Luzern, 1903. Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- Die Gemeindewappen des Kantons St. Gallen, bearbeitet von der Gemeindewappen-Kommission des Kantons St. Gallen. St. Gallen, 1947. Geschenk der Gemeindewappenkommission des Kantons St. Gallen.
- v. SALIS, THEOPHIL. **Die Podestaten des Bergells (1259-1851).** Separatabdruck aus dem Bündner Monatsblatt, 1947. Geschenk des Verfassers.
- Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser auf das Jahr 1849. Gotha (1849). Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- E. E. Zunft zu Hausgenossen. Verzeichnis der Zunftmitglieder. Januar 1947. Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- STALINS, baron. **Origine et Histoire de la famille Stalins de Flandre**, depuis le XII<sup>e</sup> siècle, et du Briquet Héraldique dit «Briquet de Bourgogne» ou «Fusil de la Toison d'or». Paris et Gand (1939).

  Don de M. W. R. Staehelin, à Coppet.
- MAJOR, E. Ein Gemälde aus der Basler Konzilszeit. Tirage à part. Geschenk von Herrn W. R. Staehelin, in Coppet.
- Year-Book 1943-1944 of the American Society of Bookplate Collectors and Designers. Washington D. C. Published by the Society, printed for members only at the University Press of Sewanee, Tennessee, 1947.

  Don du dit Comité.